



RATSFRAKTIONEN VON SPD UND GRÜNE • 45964 GLADBECK

An den  
Vorsitzenden des Stadtplanungs- und  
Bauausschusses  
**Ratsherrn Wendel vorm Walde**  
Bürgermeisterbüro

45964 Gladbeck

#### **SPD RATSFRAKTION**

Michael R. Hübner  
Fraktionsvorsitzender  
Goetheplatz 11  
45964 Gladbeck  
Tel. 0 20 43 / 22 67 4  
Fax. 0 20 43 / 21 67 5  
info@spd-fraktion-gladbeck.de  
www.spd-fraktion-gladbeck.de

#### **GRÜNE RATSFRAKTION**

Mario Herrmann  
Fraktionsvorsitzender  
Rentforter Straße 43a  
45964 Gladbeck  
Tel. 0 20 43 / 25 41 2  
Fax. 0 20 43 / 21 77 6  
info@gruene-gladbeck.de  
www.gruene-gladbeck.de

5. April 2012

### **Antrag gem. § 7 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt Gladbeck und seine Ausschüsse**

**hier: Bestandsverbessernde Maßnahmen entlang der B224**

Sehr geehrter Herr vorm Walde,

namens der Ratsfraktionen von SPD und Bündnis 90/DIE GRÜNEN beantragen wir für die nächste Sitzung des Stadtplanungs- und Bauausschusses folgenden Punkt auf die Tagesordnung zu setzen:

#### **„Bestandsverbessernde Maßnahmen entlang der B224“**

#### **Begründung:**

Am 25. März hatten die Gladbeckerinnen und Gladbecker auf Antrag von SPD, CDU und GRÜNEN die Möglichkeit, im Rahmen eines Ratsbürgerentscheids über den Ausbau der Bundesstraße 224 zur Bundesautobahn 52 abzustimmen. Der Ausbauvorschlag sah dabei unter anderem einen Tunnel mit 1,5 Kilometer Länge vor. Mit 12.991 Stimmen votierte eine deutliche Mehrheit gegen den Ausbau. An diese Entscheidung der Bürgerinnen und Bürger sind wir selbstverständlich gebunden. Wir respektieren ausdrücklich das Votum der Gladbecker Wählerinnen und Wähler.

Wir wollen und müssen uns allerdings mit dem Bestand auseinandersetzen und Maßnahmen anstoßen, die die eklatanten Probleme entlang der Bundesstraße anpacken:

### 1) Geschwindigkeitsbegrenzung verschärfen und ausdehnen

Auf Gladbecker Stadtgebiet ändert sich die Situation für Autofahrer auf der Bundesstraße. Der Verkehrsraum wird enger, die Führung etwas kurviger. Von Norden kommend trifft man hier auf die ersten Ampeln. Dieser veränderten Verkehrssituation wollen wir gerecht werden, indem die zulässige Höchstgeschwindigkeit zwischen der Anschlussstelle Gelsenkirchen Buer und dem Kreuz mit der A2 auf 50 km/h begrenzt wird. Damit wird auch dem Ärger begegnet, dass auf dem Abschnitt zwischen der Fußgängerbrücke „Erlenstraße“ und der Anschlussstelle Gelsenkirchen-Buer noch keine Geschwindigkeitsbegrenzung vorhanden ist. Kraftfahrer aus Richtung Essen beschleunigen häufig schon nach der letzten Ampel an der Goethestraße stark. Dies führt zu einer zusätzlichen Lärmbelastung von AnwohnerInnen in Mitte, Ost und Butendorf. Bereits in der Vergangenheit gab es Schriftwechsel mit der Bezirksregierung Münster, die Geschwindigkeitsbegrenzung von Süden kommend bis Gelsenkirchen-Buer auszudehnen. Hierauf hat sich die Bezirksregierung leider bisher nicht eingelassen. Insofern ist es wichtig, dass die Forderung politisch unterstrichen und aus Lärmschutzgründen erneut formuliert wird. Ggf. ist zu prüfen, ob die Geschwindigkeitsreduzierung als Maßnahme in den kommunal aufzustellenden Lärmaktions- / Lärminderungsplan aufgenommen wird.

### 2) Geschwindigkeitsüberwachung

In der Vergangenheit haben sich wiederholt schwere Unfälle auf der Bundesstraße ereignet. Augenscheinlich scheint hier eine unangepasste Geschwindigkeit auf der kurvigen Strecke mit ein Grund für die Unfälle zu sein. Bereits in unserer Kooperationsvereinbarung haben SPD und GRÜNE daher eine „Initiative zur Einrichtung einer Geschwindigkeitsüberwachung nach Bottroper Vorbild zur Erhöhung der Verkehrssicherheit“ anvisiert. Der Kreis Recklinghausen soll daher aufgefordert werden, eine Anlage zur effektiven Geschwindigkeitsüberwachung an der B224 einzurichten.

### 3) Luftreinhalte-Messstelle

Der Umweltausschuss hatte sich einstimmig dafür ausgesprochen, die Bundesstraße 224 in die ruhrgiebtsweite Umweltzone einzubeziehen. Es ist weiterhin nicht nachzuvollziehen, warum die B224 auf Gladbecker und Bottroper Stadtgebiet durch die Bezirksregierung Münster aus der Umweltzone ausgenommen wird, auf Essener Stadtgebiet die Bezirksregierung Münster aber die gleiche Bundesstraße als Umweltzone ausweist und entsprechende Fahrverbote verhängt. Hier muss die Stadt erneut tätig werden und ggf. beim Umweltministerium eine Klärung herbeiführen. Da es keine Messstationen auf Gladbecker Stadtgebiet gibt, soll die Stadtverwaltung erneut die Einrichtung einer stationäre Messstation an der Bundesstraße einfordern, um ein genaues Bild von der Belastungssituation zu erhalten, der die Anwohnerinnen und Anwohner ausgesetzt sind.

### 4) Maut für die A52 und die B224

Schon vor Einführung der bundesweiten Mautpflicht hatte sich die Ratsfraktion von Bündnis 90/DIE GRÜNEN mit Schreiben vom 22. Juli 2003 an Straßen.NRW gewandt: *„Die Maut wird von uns als wichtiges Instrument für Klimaschutz und Stauvermeidung ausdrücklich begrüßt. Erstmals werden inländische wie ausländische Lkw für die Straßennutzung verursachergerecht*

*zur Kasse gebeten. Das schafft Chancengleichheit für die Bahn und wird zur Verlagerung von Transporten auf Schiene und Binnenschiff beitragen. Dies umso mehr, als die Nettoeinnahmen der Maut je zur Hälfte für den Ausbau von Bahn/Binnenschifffahrt und Engpässen im Straßennetz verwendet werden.*

*Für unsere spezifische Problemlage vor Ort birgt die Maut grundsätzlich auch die Chance, Entlastungseffekte auf der Bundesstraße 224 kurzfristig ohne aufwendige und kostspielige Infrastrukturmaßnahmen herbeizuführen. Zwar findet die Mautpflicht zunächst nur auf deutschen Autobahnen Anwendung, der Gesetzgeber hat allerdings bereits vorgesehen, dass die Mautpflicht auf bestimmte Abschnitte von Bundesstraßen ausgedehnt werden kann. Unter der Bedingung, dass Ausweichverkehre vom Autobahnnetz auf Bundesstraßen erkennbar werden, kann von dieser Möglichkeit kurzfristig durch Rechtsverordnung Gebrauch gemacht werden."*

Der Schriftverkehr zog sich knapp drei Jahre und führte wiederholt zu Absagen bzgl. einer Maut auf der A52 und der B224. Da diese Haltung weiterhin unverständlich und vor dem Hintergrund der Abkürzungsfahrten von A42/A2 nicht nachvollziehbar ist, hat der Rat auf Antrag der SPD-Ratsfraktion in seiner Sitzung vom 26.03.2012 mit großer Mehrheit beschlossen, dass der Stadtplanungs- und Bauausschuss sich als Fachausschuss erneut des Themas annehmen soll. SPD und GRÜNE sind der Auffassung, dass die Stadt ein weiteres Mal sowohl Gespräche mit Straßen.NRW, als auch mit der Bezirksregierung und dem Land NRW zur Einführung einer Maut auf der A52 und der B224 führen soll.

Diese ersten bestandsverbessernden Maßnahmen sind zunächst mit keinen größeren Kosten verbunden bzw. sind – wie die Geschwindigkeitsüberwachung – rentierlich. Die Maßnahmen sollen und können durch weitere Initiativen durch die Verwaltung ergänzt werden, die zu einer Entlastung der Anwohnerinnen und Anwohner führen können.

SPD und GRÜNE werden sich unabhängig hiervon für einen Ausbau der Fußgänger- und Radverkehrsinfrastruktur sowie für attraktive Bus- und Bahnangebote einsetzen.

### **Beschlussvorschlag:**

Der Stadtplanungs- und Bauausschuss beschließt bestandsverbessernde Maßnahmen entlang der Bundesstraße 224 und beauftragt die Verwaltung,

1. sich bei der Bezirksregierung Münster für eine Ausdehnung der Geschwindigkeitsbegrenzung von 50 km/h auf dem Steckenabschnitt der B224 zwischen Anschlussstelle Gelsenkirchen-Buer und dem Kreuz mit der A2 unter anderem aus Lärmschutzgründen einzusetzen,
2. den Kreis Recklinghausen zur Einrichtung einer stationären Geschwindigkeitsüberwachungsanlage an der B224 nach Bottroper Vorbild zur Erhöhung der Verkehrssicherheit aufzufordern,
3. sich erneut für die Einbeziehung der B224 auf Gladbecker und Bottroper Stadtgebiet in die Umweltzone einzusetzen und eine Luftreinhaltemessstelle an der B224 zu fordern,

4. die Einbeziehung der A52 und der B224 in die mautpflichtigen Streckenabschnitte anzuregen, um Ausweichverkehre von der A43 und der A2 zu vermeiden bzw. zu reduzieren.

Mit freundlichen Grüßen



**Michael R. Hübner**  
Fraktionsvorsitzender  
SPD Ratsfraktion



**Bernd Lehmann**  
Ratsherr  
GRÜNE Ratsfraktion